

Jahres-Bericht

über das

Königl. Bayer. Lyceum, Gymnasium

und über die

Lateinschule

zu

Dillingen

für das Studienjahr 1875/76.



Dillingen.

Schnellpressendruck der A. Kolb'schen Buchdruckerei.

Königliches Lyceum.

I. Verzeichniß der Vorlesungen.

A. Theologische Section.

1. Der k. Lyceal-Professor Herr Dr. Joh. Mich. Kaufmann trug vor:

Dogmatik, für die Candidaten des I. und II. Curses, im Wintersemester die generelle, im Sommersemester den I. Theil der speciellen, in sechs Wochenstunden.

2. Der k. Lyceal-Professor Herr Josef Schmid lehrte:

a) Moralthologie für die Candidaten der beiden unteren Curse, im Wintersemester Grundlegung des christlich-sittlichen Lebens, in 5 Wochenstunden; im Sommersemester das sittliche Leben des Christen im Verhältniß zu Gott, zu sich selbst und zum Nächsten, in 5 Wochenstunden.

b) Patrologie für die Candidaten des I. und II. Curses im Wintersemester: Patrologische Hermeneutik, die apostolischen Väter, die griechischen Apologeten und Polemiker, in 2 Wochenstunden.

c) Pädagogik in der philosophischen Section.

d) Italienisch, im Wintersemester: Pratica della Gramatica, in einer Wochenstunde; im Sommersemester: Silvio Pellico, le mie prigioni, in einer Wochenstunde.

3. Der k. Lyceal-Professor Herr Ludwig Göbel trug vor:

a) Biblische Exegese für sämtliche Candidaten im Winter- und für die des 1. und 2. Curses im Sommer-Semester in wöchentlich 3 Stunden; erklärt wurde der Römerbrief;

b) Einleitung in das alte und neue Testament für die Candidaten des 1. Curses, während beider Semester, in wöchentlich 2 Stunden;

c) Hebräische Sprache mit Interpretationsübungen, für die Candidaten des 1. Curses, im Wintersemester, in wöchentlich 2 Stunden.

d) Biblische Archäologie für die Candidaten des 1. und 2. Curses, im Sommersemester, in einer Wochenstunde.

4. Der k. Lyceal-Professor Herr Dr. Mathias Hausmann las:

a) Kirchengeschichte, von der Gründung der Kirche bis zu Karl dem Großen, in wöchentlich 4 Stunden durch beide Semester für die Candidaten des I. und II. Curses.

b) Kirchenrecht in wöchentlich 4 Stunden durch beide Semester für die Candidaten des II. Curses.

5) Die Herren Vorstände des bischöflichen Clericalseminars trugen die Gegenstände der Pastoralthologie (Homiletik, Casuistik, Katechetik, Liturgik und Rubricistik, geistlicher Krankenbesuch, Geschäftsstyl und Choral) vor.

B. Philosophische Section.

1) Der k. Lyceums-Rector und Lyceal-Professor Herr Dr. Franz Xaver Pollak lehrte bis zu seiner Erkrankung am 7. März:

Theoretische und Experimental-Physik mit allgemeiner Chemie nach Brettner und Eisenlohr mit Rücksicht auf Wöllner in 6 Wochenstunden.

Nach dem Ableben desselben hielten, da die Wiederbesetzung der eröffneten Lehrstelle sich verzögerte, nach dem von dem Berichterstatter im Einvernehmen mit seinen Herren Kollegen in der philosophischen Section gestellten, durch hohe Entschließung des k. Staats-Ministeriums des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten vom 2. Juni genehmigten Antrage, ausbilsweise die k. Lyceal-Professoren H. H. May und Dr. Pfeifer vom 20. bezw. vom 12. Juni an, in der weiter unten näher zu bezeichnenden Weise Vorträge mit veranschaulichenden Experimenten über das Wichtigste und Wesentlichste in den bis dahin noch nicht abgehandelten Abschnitten der Physik.

2. Der Berichterstatter trug vor:

a) Historische Propädeutik, dann allgemeine Geschichte der neueren Zeit, nach eigenem Plane, durch beide Semester in 4 Wochenstunden.

b) Erklärung von Tacitus, histor. I. cap. 1—44, dann von Platons Protagoras bis pag. Steph. 325, nebst Darlegung des Gedankenganges im übrigen Theile des Dialogs, im Wintersemester in 4 Wochenstunden.

c) Geschichte der Baukunst, Bildnerei und Malerei in der vorchristlichen Zeit, nach eigenem Abrisse, mit Benützung stereoskopischer Abbildungen, dann der Wand-Tafeln von Langl und v. Launiz, so wie der Kupferwerke von Stuart, Guhl und Raspar, Müller und Desterlei etc., im Sommersemester in 3 Wochenstunden.

d) Lecture française à rôles distribués: Horace, tragédie par Corneille, im Wintersemester in einer Wochenstunde.

3) Der k. Lyceal-Professor Herr Andreas May hielt nachstehende Lehrvorträge und praktische Uebungen:

a) Im Wintersemester: 1) Naturgeschichte, (Somatologie des Menschen, nach eigenem Plane, und Zoologie nach Leuniz), in 6 Wochenstunden; 2) Uebungen in der synthetischen Chemie, in 2 Wochenstunden.

b) im Sommersemester: 1) Naturgeschichte (Botanik nach Leuniz, mit Uebungen im Bestimmen der Pflanzen und mit Excursionen, Mineralogie und Geologie nach eigenem Plane mit Hinweis auf Leuniz), in 8 Wochenstunden; 2) Chemisches Praktikum, d. i. Uebungen in der qualitativen Analyse, in 6 Wochenstunden; 3) Physik (Magnetismus, Electricität und Galvanismus), in 2 Wochenstunden.

Bei den naturgeschichtlichen Vorträgen dienten zur Veranschaulichung die Naturaliensammlung, Abbildungen und mikroskopische Demonstrationen.

4) Der k. Lyceal-Professor Herr Josef Schmid lehrte:

Pädagogik, im Sommersemester in 2 Wochenstunden: Einleitung, Zögling, Erzieher, Erziehungstheorie und Erziehungsmittel.

5) Der k. Lyceal-Professor Herr Dr. Franz Xaver Pfeifer trug vor:

a) im Wintersemester: 1. Philosophische Propädeutik und Logik nach eigenen Scripten, in 4 Wochenstunden; 2. Anthropologie nach eigenen Scripten, in 4 Wochenstunden; 3. Rechtsphilosophie nach Stöckl, in 2 Wochenstunden.

b) im Sommersemester: 1. Noetik und Metaphysik nach eigenen Scripten und mit Verweisung auf Stöckl, in 6 Wochenstunden; 2. Geschichte der Philosophie nach Schwegler und Ueberweg, in 2 Wochenstunden; 3. Aesthetik und Christliche Kunstgeschichte nach eigenem Plane mit Benützung der einschlägigen Werke von Schenke, Lübke u., in 2 Wochenstunden; 4. Physik, in 2 Wochenstunden: Die Lehre vom Schalle, vom Lichte und von der Wärme.

~~~~~



## II. Verzeichniß der Candidaten in alphabetischer Ordnung.

### A. Theologische Section.

#### Dritter Curs.

| Nr.<br>curr. | Namen<br>der<br>Herren Candidaten. | Geburtszeit.      | Geburtsort.                                |
|--------------|------------------------------------|-------------------|--------------------------------------------|
| 1            | Bant, Rudolf.                      | 15. Decemb. 1853. | Mchum, Prov. Hannover i. Preußen.          |
| 2            | Baule, Josef.                      | 26. August 1851.  | Dinklar, Prov. Hannover in Pr.             |
| 3            | Friese, Josef.                     | 18. Februar 1851. | Neheim Prov. Westfalen in Pr.              |
| 4            | Knappich, Hieronymus.              | 6. Februar 1851.  | Prem, D. B.                                |
| 5            | Mellin, Franz.                     | 4. August 1851.   | Abum, Prov. Hannover in Pr.                |
| 6            | Michel, Anton.                     | 15. Nov. 1851.    | Müschede, Prov. Westfalen in Pr.           |
| 7            | Nenning, Eulogius.                 | 24. Februar 1854. | Waldstetten.                               |
| 8            | Reith, Martin.                     | 6. Nov. 1853.     | Ebenhausen.                                |
| 9            | Rautert, Arnold.                   | 18. Februar 1854. | Hildesheim, Prov. Hannover in Pr.          |
| 10           | Rödelbronn, Carl.                  | 3. October 1850.  | Rüthen, Prov. Westfalen in Pr.             |
| 11           | Scherer, Benedict.                 | 8. Mai 1846.      | Kriens, St. Luzern in der Schweiz.         |
| 12           | Schneider, Johann.                 | 24. Januar 1853.  | Weissenhorn.                               |
| 13           | Spickermann, Eberhard.             | 30. Sept. 1852.   | Birterhausen, Prov. Westfalen i. Pr.       |
| 14           | Stöber, Heinrich.                  | 8. Juni 1852.     | Duderstadt, Prov. Hannover in Pr.          |
| 15           | Streicher, Gustav.                 | 20. März 1853.    | Duderstadt, Prov. Hannover in Pr.          |
| 16           | Vogel, Michael.                    | 6. April 1851.    | Megesheim.                                 |
| 17           | Wirries, Heinrich.                 | 22. Mai 1851.     | Groß-Algermissen, Prov. Hannover<br>in Pr. |

Anmerkung. Herr Rödelbronn, Carl trat im zweiten Semester ein; die übrigen h. h. Candidaten dieses Curses haben am Schlusse des Studienjahres die hl. Priesterweihe erhalten.



## Zweiter Kurs.

| Nr.<br>curr. | Namen<br>der<br>Herren Candidaten. | Geburtszeit.      | Geburtsort.                                   |
|--------------|------------------------------------|-------------------|-----------------------------------------------|
| 1            | Aue, Christof.                     | 14. Juli 1854.    | Hönnersum, Prov. Hannover in Pr.              |
| 2            | Balkenholl, Johannes.              | 20. Mai 1854.     | Everode, Prov. Hannover in Pr.                |
| 3            | Barth, Theodor.                    | 21. März 1860.    | Raufbeuren.                                   |
| 4            | Fehlig, Edmund.                    | 23. October 1852. | Hasede, Prov. Hannover in Pr.                 |
| 5            | Fischer, Josef.                    | 25. Januar 1853.  | Weilach, D. B.                                |
| 6            | Fröhlich, Gregor.                  | 23. August 1852.  | Altenstadt, D. B.                             |
| 7            | Gastl, Josef.                      | 27. August 1853.  | Löding, D. B.                                 |
| 8            | Gastl, Leonhard.                   | 27. August 1853.  | Löding, D. B.                                 |
| 9            | Gratz, Johann Ev.                  | 17. Nov. 1843.    | Dettingen.                                    |
| 10           | Hinträger, Josef.                  | 15. Februar 1852. | Weissenhorn.                                  |
| 11           | Holtgrebe, Wilhelm.                | 14. October 1854. | Hildesheim, Prov. Hannover in Pr.             |
| 12           | Meier, Joh. Christostomus.         | 30. Januar 1854.  | Wellheim, W. F.                               |
| 13           | Mendler, Rudolf.                   | 22. Januar 1852.  | Leutkirch, D.-A. gl. N. in Württemberg.       |
| 14           | Schaffhauser, Moiz.                | 21. April 1853.   | Wyl, Ct. St. Gallen in d. Schweiz.            |
| 15           | Troller, Ludwig.                   | 28. Februar 1853. | Starrkirch, Ct. Solothurn in d. Schweiz.      |
| 16           | Trottmann, Johann.                 | 7. Nov. 1847.     | RottenSchwyl, Ct. Aargau in d. Schweiz.       |
| 17           | Weber, Konrad.                     | 15. Mai 1854.     | Alt-St. Johann, Ct. St. Gallen in d. Schweiz. |

Anmerkung. Herr Barth, Theodor trat im II. Semester ein.

## Erster Kurs.

| Nr.<br>curr. | Namen<br>der<br>Herren Candidaten. | Geburtszeit.      | Geburtsort.                                |
|--------------|------------------------------------|-------------------|--------------------------------------------|
| 1            | Brosi, Urs Victor.                 | 25. October 1853. | Breitenbach, Ct. Solothurn in d. Schweiz.  |
| 2            | Kastner, Georg.                    | 23. April 1852.   | Möblishofen.                               |
| 3            | Klaus, August.                     | 15. Januar 1856.  | Zuzwyl, Ct. St. Gallen i. d. Schweiz.      |
| 4            | Moosberger, Adolf.                 | 18. Januar 1854.  | Göfau, Ct. St. Gallen i. d. Schweiz.       |
| 5            | Müller, Eugen.                     | 14. Mai 1853.     | Lindau.                                    |
| 6            | Schabel, Hermann.                  | 1. Mai 1854.      | Walzburg, D.-A. Ravensburg in Württemberg. |
| 7            | Weber, Franz.                      | 26. August 1853.  | Dettingen.                                 |
| 8            | Triet, Anton.                      | 8. Februar 1855.  | Ragaz, Ct. St. Gallen in d. Schweiz.       |

Anmerkung. Herr Kastner, Georg wurde von seiner vorgesetzten Militärbehörde zu den Herbstübungen einberufen und verließ die Anstalt am 3. Juli.



## B. Philosophische Section.

| Nr.<br>curr. | Namen<br>der<br>Herren Candidaten. | Geburtszeit.      | Geburtsort.                               |
|--------------|------------------------------------|-------------------|-------------------------------------------|
| 1            | Beck, Maximilian.                  | 10. Juli 1855.    | Dettingen.                                |
| 2            | Betschart, Dominic.                | 20. Nov. 1851.    | Schwyz, Ct. gl. N. in d. Schweiz.         |
| 3            | Eigenmann, Alois.                  | 31. Juli 1856.    | Waldbirch, Ct. St. Gallen in d. Schweiz.  |
| 4            | Fisch, Josef.                      | 9. Mai 1855.      | Zuckersied, Ct. St. Gallen in d. Schweiz. |
| 5            | Fischer, Hermann.                  | 31. Januar 1854.  | Rüdershausen, Prov. Hannover i. Pr.       |
| 6            | Forner, Anton.                     | 21. Nov. 1854.    | Nördlingen.                               |
| 7            | Frey, Clemens.                     | 26. Januar 1856.  | Widnau, Ct. St. Gallen i. d. Schweiz.     |
| 8            | Friedrich, Ignaz.                  | 1. August 1854.   | Desingerode, Prov. Hannover i. Pr.        |
| 9            | Häfele, Casar.                     | 8. Oktober 1854.  | Ramswyl, Ct. Solothurn in d. Schweiz.     |
| 10           | Kroner, Karl.                      | 28. Oktober 1854. | Oberfahlheim.                             |
| 11           | Mahr, Anton.                       | 12. Juni 1855.    | Großkög.                                  |
| 12           | Mahr, Bernhard.                    | 28. Mai 1855.     | Breitenbrunn.                             |
| 13           | Möhrner, Anton.                    | 27. Nov. 1854.    | Unterroth.                                |
| 14           | Moog, Eduard.                      | 14. März 1855.    | Weissenhorn.                              |
| 15           | Müller, Karl.                      | 18. Mai 1855.     | Neuhof, Prov. Hannover in Pr.             |
| 16           | Paulmann, Karl.                    | 29. August 1854.  | Wohldenberg, Prov. Hannover i. Pr.        |
| 17           | Pfeifermann, Leonhard.             | 8. Februar 1854.  | Waldbetten.                               |
| 18           | Ritter, Josef.                     | 19. März 1854.    | Münsterhausen.                            |
| 19           | Scherrer, Alois.                   | 5. März 1854.     | Kirchberg, Ct. St. Gallen in d. Schweiz.  |
| 20           | Schiller, Adalbert.                | 20. Oktober 1853. | Ettenbeuren.                              |
| 21           | Schmid, Josef.                     | 26. Oktober 1853. | Altstadt.                                 |
| 22           | Wildhaber, Oswald.                 | 12. Sept. 1854.   | Flums, Ct. St. Gallen in d. Schweiz.      |

- Anmerkung 1. Herr Häfele, Casar trat im zweiten Semester ein.  
 2. Herr Wildhaber, Oswald besuchte die Vorlesungen als Hospitant.  
 3. Herr Paulmann, Karl mußte wegen andauernder Kränklichkeit auf ärztliches Anrathen die Anstalt am 21. Juni auf unbestimmte Zeit verlassen.



### III. Historische und statistische Nachrichten.

---

I. Lehrpersonal. Einen schmerzlichen Verlust erlitt die Anstalt in diesem Jahre durch den Tod ihres bisherigen Vorstandes, des k. Lyceal-Rectors und Professors Herrn Dr. Franz Xaver Pollak, Ritters des Verdienstordens I. Classe vom hl. Michael.

Geboren am 17. April 1805 zu Höchstädt an der Donau, legte derselbe seine vorbereitenden Studien am Gymnasium bei St. Anna zu Augsburg zurück, bezog dann im Herbst 1825 die Hochschule zu Landshut, mit welcher er 1826 nach München übersiedelte und widmete sich hier, unter der trefflichen Anleitung von Männern, die noch jetzt in unvergeßlichem Andenken stehen, eines Magold, Olen, Schubert, Martius, Zuccarini &c., mit dem in seinem Charakter liegenden ernstesten Fleiße dem Studium der schon in früheren Jahren lieb gewonnenen Mathematik und den Naturwissenschaften.

Nachdem er im Jahre 1828 den Concurß für das Lehramt der Mathematik als der Erste bestanden, und im folgenden Jahre von der philosophischen Facultät der Hochschule München den Doctor-Grad „cum eminentia“ erhalten hatte, fand er im Jahre 1833 zuerst als Aushilfslehrer in der Mathematik am damaligen alten Gymnasium zu München Verwendung. Im selben Jahre noch als Professor der Mathematik am k. Gymnasium zu Straubing angestellt, und im darauffolgenden Jahre in gleicher Eigenschaft an das Gymnasium zu Neuburg versetzt, wurde er endlich 1836, durch das Vertrauen der obersten Schulbehörde an das k. Lyceum zu Dillingen berufen, welchem er von da an 40 Jahre hindurch bis zu seinem Tode, zuerst im Fache der Mathematik und der Naturgeschichte, dann seit dem Studienjahre 1853/54, nach dem Tode Ahmold's, im Lehrfache der Physik und allgemeinen Chemie, seine tüchtige Lehrkraft und seine erfolgreiche Lehrthätigkeit gewidmet hat. Zahlreichen Schülern und Zuhörern, die er in dieser langen Zeit in jene Wissenschaften eingeführt hat, ist die Faßlichkeit und Klarheit seines Lehrvortrages noch in lebendiger Erinnerung.

Unterm 27. Juli 1853 wurde ihm von Sr. Majestät das durch den Tod des k. Rectors und Professors Dr. Ahmold erledigte Rectorat des hiesigen Lyceums allergnädigst verliehen, und am 29. November dieses Jahres der neu ernannte Rector feierlich in diese Amts-Function eingewiesen, die er seitdem über 22 Jahre mit Umsicht und einer von allen Seiten anerkannten gewissenhaften Unpartheilichkeit geführt hat. Mehrmals war derselbe auch im Laufe dieser Zeit von dem k. Staatsministerium des Innern für Kirchen- u. Schulangelegenheiten mit dem Commissorium für Abhaltung von Absolutorial-Prüfungen an Gymnasien betraut worden.

Von seiner wissenschaftlichen Thätigkeit geben die drei von ihm in den Jahren 1843, 1845



und 1863 verfaßten Programme der Anstalt mit ihren interessanten Beiträgen zu einer Topographie Dillingens, seine während einer langen Reihe von Jahren mit größter Pünctlichkeit fortgesetzten meteorologischen Beobachtungen, deren Ergebnisse unter Anderen die Verfasser der *Barvaria* (Bd. I. und II.) verworthe haben, sein Lehr- und Übungsbuch der Arithmetik, nebst der Sammlung arithmetischer und algebraischer Aufgaben, von denen das erstere kurz vor dem Tode des Verfassers in fünfter Auflage erschienen ist, ein ehrenvolles Zeugniß.

Wie seine wissenschaftliche Thätigkeit in gelehrten Kreisen, so fand auch sein amtliches Wirken von Seite seiner Vorgesetzten die verdiente Anerkennung, indem ihm von Sr. Majestät dem Könige durch allerhöchste Entschließung vom 31. December 1868 das Ritterkreuz I. Classe des Verdienstordens vom hl. Michael verliehen wurde.

Ein in so vielfacher, unermüdeten Thätigkeit hingebendes Leben, das bei rüstiger Körperkraft noch manches Jahr dem Einflusse des Alters Trotz bieten zu wollen schien, fand einen unerwarteten raschen Abschluß. Am 7. März erkrankt, erlag der Vereingte schon am 15. Abends den Folgen einer schnell um sich greifenden Venen-Entzündung. Er verschied, als gläubiger Christ, wie er gelebt, umgeben von seiner zahlreichen Familie, der er im Leben ein liebevoller, fürsorgender Gatte und Vater gewesen war. Sein Andenken wird bei seinen Amtsgenossen und Schülern immerdar ein gesegnetes sein. Er ruhe in Frieden!

Die Führung der Rectorats-Geschäfte wurde durch Entschließung der k. Regierung vom 22. März dem unterzeichneten Berichterstatter als Verweser übertragen. Den Unterricht in der Physik übernahmen im Laufe des II. Semesters, mit Genehmigung der vorgesetzten Unterrichtsbehörde, ausstillweise, wie oben schon bemerkt wurde, die H. H. Professoren May und Dr. Pfeifer, welchen für diese Mühewaltung neben ihren übrigen Berufs-Geschäften der Berichterstatter Namens der Anstalt und der H. H. Candidaten den gebührenden Dank ausspricht.

II. Attribute und Lehrmittel. 1. Für das physikalische Kabinet wurden ein Foucault'scher Pendel, ein Electrophor von Hartgummi und 2 Diamant-Verfzeuge angeschafft.

2. Die Naturalien-Sammlung wurde durch eine Anzahl Beutel- und Gürteltiere, durch Affen, Kletterbären und Nager, sowie durch Nashorn- und Prachthühner-Vögel vermehrt.

3. Die Lehrmittel für Kunstgeschichte und Archäologie, wofür schon im vorigen Jahre die 20 Wandtafeln des I. Cyclus von Langs Denkmälern der Kunst angekauft worden waren, wurden in diesem Jahre erweitert durch 8 Wandtafeln des II. Cyclus des genannten Werkes nebst Textbeilage, durch die Wandtafel XVII (Akropolis) der v. Launig'schen Sammlung, ferner durch Veillot, Jésus Christ, und Schneider Wandkarte von Palästina.

4. Die gemeinschaftliche Studien- (mit Einschluß der Lyceal-) Bibliothek erhielt nachstehende Zugänge:

a) an Neuanschaffungen: Ahrens, cours de droit naturel; Arnet, Maria Theresia; Barthels, das Naturschöne; Baumstark, Germania des Tacitus erläutert; Bisping, Apocalypse; Bouix, de capitulis; derselbe, de jure regularium; Brettnier, Physik; Brunet, Jacques-Charles, Manuel du libraire et de l'amateur de livres 5<sup>ème</sup> édition. Paris 1860; Buttmann, Grammatik des neutestamentlichen Sprachidioms; Credner, Geologie 3. Auflage; Deutsch-französischer Krieg von 1870/71, herausgeg. vom Generalstab; Döllinger, Christenthum und Kirche; derselbe, Kirche und Kirchen; Dräger, historische Syntax; Drüffel, Briefe und Aktenstücke zur Geschichte des 16. Jahrhunderts; Düttschke, Virgil im Mittelalter von Comparetti übersetzt; Ettinghausen, botanischer Natur-selbstdruck; Ewald, Alterthümer des israelitischen Volkes; Gebler, Galileo Galilei und die römische Curie; Grueber, Elemente der Kunst; Häckl, arabische Korallen mit Illustrationen;



Hergenhöther, Staat und Kirche; Hettinger, Apologetik des Christenthums; Historisch-politische Blätter, die ersten 14 Bände zur Ergänzung; Holzmänn, die ältere Edda, ed. von Holber; Janssen, Geschichte des deutschen Volkes, 1. Lief. 4. Aufl.; Kastner, Dr. Lorenz, Dautingers Leben und Schriften, 1. Band; Karmarsch, technologisches Lexikon; Keil, biblische Archäologie; Kober, Kirchenbann; derselbe, Suspension; Lange, Geschichte des Materialismus 2. Aufl.; Lehrs, populäre Aufsätze; Macaulay, Geschichte Englands, übersetzt von Beseler; Madvig N., Philosophische Schriften; Maurenbrecher, Studien und Skizzen zur Geschichte der Reformation; Müller Otfried, Geschichte der griechischen Literatur; Dunno Klopp, Fall des Hauses Stuart; Perrone, praelectiones de virtute religionis; Realencyclopädie allgemeine, von Manz, Dritte vermehrte Auflage; Rieß, Bibelatlas; Rossi, Roma sotteranea Cristiana; Tom. I—II.; Rullmann, über Herstellung eines allgemeinen Cataloges der Manuscripte; Rückert, Geschichte der neuhochdeutschen Sprache; Sachs, Geschichte der Botanik; Scavini, theologia moralis universa; Schäfer, das hohe Lied; Stieve, Ursprung des dreißigjährigen Krieges, Kampf um Donauwörth; Schöttl, Antheil der Domcapitel; Tischen-dorf, Vetus Testamentum graeco; Trendelenburg, logische Untersuchungen; Ulrich, inter-nationales Wörterbuch der Pflanzennamen; Vering, Geschichte und Pandekten des gemeinen Privatrechtes; Wackernagel, kleine Schriften; Walter, Naturrecht und Politik; Watten-bach, Schriftsystem des Mittelalters; Werner Karl, System der Ethik; derselbe, Geschichte der apologetischen und polemischen Literatur; derselbe, Geschichte der kath. Theologie; Wessely, Anleitung zur Kenntniß der Werke des Kunstdruckes; De Wette, jüdische Archäologie; Wirth-müller, theologische Encyclopädie; Zeller, philosophische Vorträge und Abhandlungen.

b) An Fortsetzungen von Zeitschriften und Büchern: Allgemeine Zeitung; Bonner Literaturzeitung; Collectio Lacensis, Acta et Decreta Conciliorum Tom. III; Fichte, philosophische Zeitschrift; Fleckeisen (Jahn), Jahrbücher für Philosophie und Pädagogik; Gretschel, Jahrbuch der Erfindungen; Heeren und Ufert, Geschichte von Griechenland, von Toscana; Hinrich, Bücherverzeichnis; Historisch-politische Blätter; Hoffmann Zeitschrift für mathem. und physik. Unterricht; der Katholik; Kleutgen, Philosophie der Vorzeit; Supplement; Literarischer Handweiser; Monumenta Germaniae; Mühl-bauer, Decreta, Supplement; Philologus und Philologischer Anzeiger; Roggenborn, Annalen der Physik und Chemie; Rheinisches Museum; Schmid, Encyclopädie des Erziehungs- und Unterrichtswesens, Nachtrag Rußland; Sybel, histor. Zeitschrift; Tübinger Quartalschrift; Vering, Archiv für kath. Kirchenrecht; Wigand, Darwinismus und Naturforschung Band II; Zeitschrift für Gymnasialwesen.

c) An Geschenken: 1. vom k. Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten das Ministerialblatt für 1876 in 2 Exemplaren; 2. von der k. Akademie der Wissenschaften in München: Abhandlungen der histor. Klasse XII 3 und XIII 1; der philologisch-philosophischen Klasse XIII 3; Sitzungsberichte der mathem. physik. Klasse 1875, 2 und 3 und 1876, 1; der philosophisch-philologischen und historischen Klasse 1875 Bd. II Hest I II III Supplement III IV. 1876 Bd. I Hest I; Almanach für 1875; Reden: Dr. Bursian, über den religiösen Charakter des griechischen Mythos; Dr. Buchner L. A., Beziehungen der Chemie zur Rechtspflege; Allgemeine deutsche Biographie Bde. 6—15; Jahrbücher des deutschen Reiches, Kaiser Otto von Dümmler; Jahrbücher des fränkischen Reiches, Ludwig der Fromme, Bd. II; 3. von der k. Universität München: Personal- und Vorlesungen-Verzeichnisse; 4. von Herrn geistl. Rath und k. Lyceal-Professor Merkle in Passau: das Pastoral-Blatt für die Diocese Augsburg 1875; 5. von Herrn Subregens im Georgianum in München: der christliche Altar.



5. Die Handbibliothek der Lyceal-Candidaten erhielt als Zuwachs: Das Ausland Zeitschrift, Jahrg. 1876; Darwin, Reise eines Naturforschers; Galland, Görres' Leben (in der Sammlung historischer Bildnisse); Holzwarth, Weltgeschichte, 1. Bief.; Löhnis, Land und Volk der Hebräer, in mehreren Exemplaren; Meßmer, Einleitung in das neue Testament, in mehreren Exemplaren; Tyndall, das Licht; Rosen (Kaulen), hebräische Grammatik, in mehreren Exemplaren; Wünsche, Schulfloa, in 2 Exemplaren.

III. Statistik. Immatriculirt wurden in diesem Studienjahre 64 Candidaten, 42 in der theologischen, 22 in der philosophischen Section; darunter waren 53 Alumnen, beziehungsweise Convictoren des bischöflichen Clerical-Seminars. Sämmtliche Candidaten, mit Ausnahme von dreien, welche durch Krankheit, beziehungsweise durch Einberufung zum Militär-Dienste, zu früherem Abgange veranlaßt wurden, sind bis zum Schlusse des Studienjahres an der Anstalt verblieben.

IV. Chronik. Die feierliche gottesdienstliche Eröffnung des Studienjahres fand nach vorausgegangener Immatriculation am 1. November statt; am 3. November wurde die Promulgation der Statuten vorgenommen, worauf am 4. die Vorlesungen in beiden Sectionen ihren Anfang nahmen. Den sonn- und feiertägigen Gottesdienst, die nachmittägigen Predigten an den Fasten-Sonntagen, den herkömmlichen Trauergottesdienst am 12. November für die Stifter, den fünfmaligen Empfang der heiligen Beichte und Communion, desgleichen das feierliche Dankamt zum Schlusse des Studienjahres hatten die Candidaten des Lyceums gemeinschaftlich mit den Studirenden des Gymnasiums und der Lateinschule in der Studienkirche. Die Abhaltung des vor- und nachmittägigen Gottesdienstes mit Einschluß der Predigten besorgten mehrere der geistlichen Herren Professoren des Lyceums und des Gymnasiums nach einem eingeführten Turnus. Den hochw. Herrn Professoren, welche an diesem Turnus, sowie jenen H. H. Geistlichen, welche als Beichtväter der Candidaten sich theilhaftig haben, sei hiermit der gebührende Dank ausgesprochen.

Am 8. Juli wurde die vorschriftsmäßige Concurs-Prüfung für Bewerber um ein Kreis- oder Universitäts-Stipendium, bezw. um einen Freiplatz im Georgianischen Clerical-Seminar zu München, abgehalten, bei welcher 3 Candidaten sich theilhaftigten.

Der Schluß des Studienjahres wurde auf den 14. August festgesetzt.

V. Stipendien-Verleihungen und sonstige Vergünstigungen für die Candidaten der Theologie. Von dem hochwürdigsten bischöflichen Ordinariat Augsburg wurde das Johanna Ziegelsche Stipendium zu 60 fl (102 M. 86 Pf.) einem Candidaten des zweiten theologischen Curfes, und außerdem mehreren Studirenden der Theologie Stipendien-Beträge am Schlusse des Studienjahres gnädigst verliehen, wofür im Namen derselben dem hochwürdigsten Ordinariate der innigste Dank ausgedrückt wird.

Ein Erlass des hochwürdigsten bischöflichen Ordinariats Augsburg vom 23. September 1867, den Eintritt in das bischöfliche Clerical-Seminar und die Verpflegung der Alumnen betr., enthält nachstehende höchst wohlwollende Anordnung: „Jedem zum Studium der Theologie Admittirten steht es frei, schon mit dem Antritte des Studiums um Eintritt in das Clerical-Seminar nachzusuchen, welcher demselben auch jederzeit unter den gleichen Begünstigungen, deren die übrigen Alumnen theilhaftig sind, gewährt werden wird. Zugleich bleibt ein solcher von der Verpflichtung entbunden, eine besondere Prüfung pro admissione ad seminarium zu bestehen; und haben nur diejenigen, welche den ersten theologischen Cours als Stadttheologen frequentiren, dieser Verpflichtung sich zu unterziehen. — Die vom Knabenseminare kommenden Candidaten der Theologie haben, wenn sie die Admission zum Studium der Theologie erlangt haben, die Verpflichtung, sogleich in das Alumnat des Clerical-Seminars einzutreten, und dürfen somit nach erlangtem Admissions-Dekrete kein besonderes Gesuch um Aufnahme in das Clerical-Seminar einreichen.“



Die oben berührten Begünstigungen bestehen (neben Anderm) nunmehr in ganz freier Verpflegung und Anschaffung von zwei neuen Talaren auf Kosten des Seminarfondes während des dreijährigen Aufenthaltes im Clerical-Seminare. —

VII. Der Beginn der Inscription für das nächste Wintersemester wird in der „Augsburger Abendzeitung“ und in der „Augsburger Postzeitung“ bekannt gegeben werden.

Bemerkt wird:

a) daß die von einer Universität kommenden Studirenden über ihr Studium und über ihr sittliches Verhalten durch ein Abgangszeugniß sich auszuweisen haben;

b) daß zu dem von den Candidaten der Theologie geforderten Nachweise, acht ordentliche Vorlesungen aus dem Gebiete der philosophischen Facultät gehört zu haben, die Beibringung von Inscriptions-Bescheinigungen nicht hinreiche, sondern die Vorlage von Frequentations-Beugnissen nothwendig sei.

Dillingen, im Juli 1876.

Seibel,  
Rectorats-Verweser.

---



# Königliches Gymnasium nebst Lateinschule.

---

## A. Verzeichniß der Lehrer.

Der Studien-Rector und Professor: Karl Pleitner, Ritter des Verdienstordens I. Cl. vom heil. Michael, Ordinarius der Oberklasse, erklärte auch Horaz in der III. Gymnasialklasse.

Gymnasial-Professor Michael Daisenberger, Priester, Ordinarius der III. Gymnasialklasse und Lehrer der deutschen Sprache in der Oberklasse.

" Conrad Geist, Priester, Ordinarius der II. Gymnasialklasse.

" Simon Huber, Ordinarius der I. Gymnasialklasse.

" Martin Piller, Lehrer der Mathematik u. Physik am Gymnasium und für dieses Schuljahr auch Lehrer der Mathematik in der V. Lateinklasse.

" Gabriel Häring, Priester, Lehrer der katholischen Religionslehre am Gymnasium und an der Lateinschule, und Lehrer der hebräischen Sprache am Gymnasium.

Gyreal-Professor Valentin Seibel, Lehrer der französischen Sprache am Gymnasium.

Studien-Lehrer Joseph Bayer, Ordinarius der V. und für einen Theil des Schuljahres auch der I. Lateinklasse, Lehrer für lateinische Sprache in der V. und der deutschen Sprache in den vier oberen Lateinklassen.

" Anton Bullinger, Priester, Ordinarius der IV. und für einen Theil des Schuljahres auch der II. Lateinklasse, Lehrer für lateinische u. griechische Sprache in der IV. und für Geschichte in den beiden oberen Lateinklassen.

" Joh. Bapt. Gell, Lehrer für Mathematik in der V., für Arithmetik in den vier übrigen Lateinklassen und für Geographie in der V., IV. und III. Lateinklasse.

" Alois Bingger, Ordinarius der III. u. I. Lateinklasse, seit Ende März bloß der III. Lateinklasse; Lehrer für lateinische Sprache in der III. und für deutsche Sprache in der I. Lateinklasse.

" Conrad Wurmsee, Lehrer für griechische Sprache in der V. Lateinklasse und für Geschichte in der Oberklasse neben dem in der Oberklasse ihm theilweise übertragenen Unterricht in der lateinischen u. griechischen Sprache.



Assistent Joh. Nep. Schwäbl, geprüfter Lehramts-Candidat für den Realien-Unterricht, über dessen Vermendung s. Jahresgeschichte.  
 Johann Nepomuk Ahle, Priester, Musikpräfect im bischöfl. Knaben-Seminare, Gesanglehrer und Chorregent in der Studienkirche.  
 Ludwig Steinle, Zeichnungslehrer, zugleich Lehrer der Calligraphie an der Lateinschule.  
 Joseph Weith, Pfarrorganist, Lehrer für Blase-Instrumente und Violine  
 Hugo Zunhammer, provisorischer Turnlehrer.

Die den Professoren und Studienlehrern beigegebenen Lehrfächer sind die ihnen ständig übertragenen, wovon jedoch für einen großen Theil des heurigen Schuljahres ausnahmsweise in Folge der Nichterfetzung eines abgängigen Lehrers vielfache Abweichungen eintreten mußten, welche aus den dem behandelten Lehrstoffe beigegebenen Lehrern, sowie aus der Jahresgeschichte der Anstalt ersichtlich sind.

## B. Verzeichniß der Lehrgegenstände und des behandelten Lehrstoffes.

**IV. Gymnasialklasse.** 1. Religion: wöchentl. 1 St., die allgemeine Religionslehre, theilweise nur cursorisch, I. Theil des neubearbeiteten Lehrbuches mit Ausnahme der §§. 15—40: Prof. Häringer.

2. Deutsche Sprache: wöchentl. 3 St.; die wichtigsten Lehren der formalen Logik und der Psychologie; Geschichte der neuhochdeutschen Literatur mit Musterstellen; Ausarbeitung und Vortrag von Reden und Abhandlungen; Lessing's Laokoon: Prof. Daisenberger.

3. Lateinische Sprache: wöchentl. 7 St.; Horatii sat. lib. I. und II. mit Auswahl: Rector Pleitner. Cicero de oratore lib. II., Stilübungen nach Bauer und Englmann. Als Privatlektüre, welche theilweise cursorisch durchgegangen wurde: Livii lib. XXII; Rhetoricorum ad Herennium lib. I—III: Studienlehrer Wurmsee.

4. Griechische Sprache: w. 6 St.; Sophoclis Antigone: Rector Pleitner. Demosthenis orationes in Phil. I—III; de Chersoneso; Stilübungen nach Bauer III. Theil Privatlektüre: Homeri Il. VI—VIII: Studienlehrer Wurmsee.

5. Französische Sprache: w. 2 St.; a) Grammatik: Nach Borel, grammaire française à l'usage des Allemands, die §§. 94—105: du régime, régimes verbes, régimes substantifs, emploi des temps et des modes, mit schriftlicher und mündlicher Uebersetzung der einschlägigen deutschen Uebungsstücke. b) Stilübungen: Schriftliche und mündliche Uebersetzung ausgewählter Uebungsstücke aus dem historischen Theile von Ahn, nebst Bearbeitung der in den Vorjahren bei den Absolutorial-Prüfungen gegebenen Themen. c) Lektüre: Montesquieu, considérations sur les causes de la grandeur des Romains, chap. IX—XV. Zur Uebung im Sprechen wurde jedesmal die kurze Inhaltsangabe des in der vorigen Lektion Gelesenen abgefragt. — Drei Clausur-Arbeiten (verbunden mit Diktando-Uebungen) und monatlich eine größere Hausaufgabe: Lyceal-Prof. Seibel.

6. Mathematik: wöchentl. 4 St.; a) Uebungen aus dem gesammten Gebiete des



mathematischen Unterrichts; Ergänzungen; Repetitionen; b) Physik: Allgemeine Eigenschaften der Körper; Gesetze des Gleichgewichts und der Bewegung fester Körper; c) Mathematische Geographie: Prof. Piller.

7) Geschichte: wöchentl. 3 St.; a) allgemeine neue und neueste Geschichte nach Büß Lehrbuch III. Theil; b) bayerische vom Ende des 30jährigen Krieges bis auf die Gegenwart nach Sattler. c) Wiederholung der Hauptabschnitte der griechischen, römischen und deutschen Geschichte: Studienlehrer Wurmsee.

**III. Gymnasialklasse.** 1. Religion: wöchentl. 1 St.; die Lehre vom christlichen Leben, theilweise nur cursorisch, II. Theil 5. Abschnitt des vorgeschriebenen Lehrbuches: Prof. Häringer.

2. Deutsche Sprache: wöchentl. 3 St.; Göthe's Iphigenie; Schiller's Tell und Maria Stuart; prosaische Abhandlungen; freie Vorträge auf Grund schriftlicher Vorbereitung; Dispositionen und Aufsätze; Geschichte der alt- und mittelhochdeutschen Literatur; Nibelungenlied, Abenteuer I—XVI in Englmanns Lesebuch; Lieder Walthers von der Vogelweide: Prof. Daisenberger.

3. Lateinische Sprache: wöchentl. 7 St.; Horatii carm. lib. I und II: Rector Pleitner; Cic. in Verr. lib. V und de imp. Cn. Pomp.; Sallust Cat.; Stilübungen nach Bauer: Prof. Daisenberger.

4. Griechische Sprache: wöchentl. 6 St.; Xenoph. Mem. lib. I, II, III in Auswahl; Euripid. Iphig. Taur.; Hom. Il. VI—X, Stilübungen nach Bauer: Prof. Daisenberger.

5. Französische Sprache: wöchentl. 2 St.; a) Grammatik: Nach Borel, grammaire française etc. die syntaktischen Regeln über Artikel, Substantiv, Adjektiv, persönliches und zueigendes Fürwort, §§. 22—51 und §§. 59—65, eingeübt durch schriftliche und mündliche Uebersetzung der einschlägigen thèmes der Grammatik. b) Lectüre: Aus Borel, choix de lectures françaises I<sup>ère</sup> partie die Beschreibungen und Erzählungen von pag. 84—101, nebst einer Auswahl der Gedichte. Die Phrasologie der behandelten Stücke wurde von den Schülern memorirt und in den schriftlichen Schularbeiten ihnen Gelegenheit geboten, selbe zu verwerthen. c) Clausur-Arbeiten, verbunden mit kurzen dictées, und monatlich eine größere Haus-Aufgabe: Lyceal-Prof. Seibel.

6. Mathematik: wöchentl. 4 St.; a) Algebra: Arithmetische und geometrische Reihen, Zinseszins- und Rentenrechnung; Combinationslehre mit dem binomischen Lehrsatz und den einfachsten Anwendungen. b) Ebene und sphärische Trigonometrie: Prof. Piller.

7. Geschichte: wöchentl. 3 St.; allgemeine Geschichte mit Berücksichtigung der Geschichte Bayerns und seines Regentenhauses von Rudolf von Habsburg bis zum westphälischen Frieden nach Büß II. und III. Theil: Prof. Daisenberger.

**II. Gymnasialklasse.** 1. Religion: wöchentl. 2 St.; die Lehre von der Heiligung und von der Vollendung der Welt und der Menschheit, II. Theil 4. und 6. Abschnitt des vorgeschriebenen Lehrbuches. Prof. Häringer.

2. Deutsche Sprache: wöchentl. 2 St.; a) Bildung von Definitionen, Schlüssen und Dispositionen; b) Lectüre von ausgewählten prosaischen Erzeugnissen; c) Lectüre von Schiller's philosophischen Gedichten und von Göthe's Achilleis und Hermann und Dorothea; d) Bearbeitung



von Schilderungen (Naturschilderungen und historischen Schilderungen), Chrieen und Abhandlungen; e) Besprechung und Erläuterung der künstlicheren und ausländischen Formen der Poesie; f) Verrichtung von Gedichten im antiken und modernen Versmaße: Prof. Geist.

3. Lateinische Sprache: wöchentl. 8 St.; a) Liv. hist. lib. IX.; b) Verg. Aen. X und XI 1—532; c) Curt. de g. A. libri V und VI (controlirte Privatlektüre); d) Stilübungen nach Bauer und Englmann CVIII—CXXXI: Prof. Geist.

4. Griechische Sprache: wöchentl. 6 St.; a) Grammatik von Kurz §§ 86—230; b) Uebungsbuch von Bauer 113—217; c) Xenoph. Hellenica lib. IV; d) Hom. Ilias XIV und XV; e) Hom. Od. I und II (controlirte Privatlektüre): Prof. Geist.

5. Französische Sprache: wöchentl. 2 St.; a) Nach der Grammatik von Eisenmann: die demonstrativen, relativen, fragenden und unbestimmten Fürwörter; die Abschnitte von den Adverbien und Präpositionen; ferner die orthographischen Eigentümlichkeiten einiger regelmäßigen Zeitwörter der I. Conjugation; das passive, neutrale, zurückbezügliche und unpersönliche Zeitwort, endlich die unregelmäßigen Zeitwörter. Die betreffenden französischen Uebungsstücke der Grammatik wurden mündlich übersetzt und von den Schülern memorirt, die deutschen schriftlich bearbeitet und in der Klasse durchgegangen. Außerdem wurde zur Erzielung entsprechender Sicherheit in den Formen der verschiedenen Zeitwörter im Wintersemester und theilweise auch im Sommersemester wöchentl. eine schriftliche Conjugationsübung gefertigt. b) Mit der Lektüre wurde im zweiten Semester begonnen und in Borel choix de lectures p. 1—10 gelesen; c) Clausur-Arbeiten und monatlich eine größere Hausaufgabe: Lyceal-Prof. Seibel.

6. Mathematik, wöchentl. 4 St.; a) Algebra: Logarithmen und logarithmische Gleichungen; b) Planimetrie: die regulären Figuren in Verbindung mit dem Kreise; Messung der Linien, Winkel und Flächen; Auflösung geometrischer Aufgaben; c) Stereometrie: gerade Linien und Ebenen im Raume; Polyeder, Prismen, Pyramiden, Cylinder, Kegel, Kugel; Auflösung stereometrischer Aufgaben: Prof. Piller.

7. Geschichte: wöchentl. 2 St.; allgemeine Geschichte nach Pütz von dem Zeitalter der Gracchen bis zum Untergange der Hohenstaufen mit besonderer Berücksichtigung der bayerischen Geschichte: Prof. Geist.

## I. Gymnasialklasse.

1. Religion: wöchentl. 2 St.; Einleitung; dann die Lehre von Gott, von der Schöpfung und Erlösung, II. Theil 1.—3. Abschnitt des neubearbeiteten Stadelbauer'schen Lehrbuches: Prof. Häring.

2. Deutsche Sprache: wöchentl. 2 St.; Lektüre von prosaischen und poetischen Mustertexten, Ausarbeitung von Themen im Anschlusse an die Lektüre der griechischen und lateinischen Classiker, Abhandlungen, Chrieen unter Bezugnahme auf die Regeln der Stilistik und Poetik: Prof. Huber.

3. Lateinische Sprache: wöchentl. 8 St.; Caesar de bello civili lib. I; Curtius lib. IV cap. 35—lib. V cap. 24; Ovid. metamorph. 1—7 incl. aus Gutter's Anthologie; Cornel. Nep. vitae 1—9 incl. (als controlirte Privatlektüre); Wiederholung der Grammatik im Anschlusse an die Stilübungen nach Bauer und Englmann: Prof. Huber.

4. Griechische Sprache: wöchentl. 6 St.; die Kasuslehre nach der Grammatik von Kurz § 1—86; Uebersetzung der einschlägigen Uebungsbeispiele aus Bauer's Uebungsbuche II. Theil; Xenoph. anab. lib. I—III incl.; Hom. Odyssee IX und X bis Vers 448 unter steter Bezugnahme auf die hauptsächlichsten Lehren der Syntax: Prof. Huber.



5. Französische Sprache: wöchentl. 2 St.; nach der Grammatik von Eisenmann: die Aussprache mit eingehender Behandlung der Accentgesetze, die Abschnitte vom Artikel, Substantiv (mit Weglassung der schwierigeren Partien), Adjectiv, Zahlwort, persönlichen und zueignenden Fürwort. Nebenbei wurde nach und nach die Conjugation der Hilfszeitwörter, dann der regelmäßigen Zeitwörter mit Einschluß der orthographischen Eigenthümlichkeiten einiger regelmäßiger Zeitwörter der 1. Conjugation sowohl in der bejahenden als in der verneinenden, fragenden 2c. Form eingeübt. Mit den betreffenden französischen und deutschen Übungsstücken der Grammatik wurde es wie in der II. Classe gehalten. 4. Clausur-Arbeiten und monatlich eine größere Hausaufgabe: Lyeal-Prof. Seibel.

6. Mathematik: wöchentl. 4 St.; a) allgemeine Arithmetik: Potenziren und Radiziren; Gleichungen des 1. und 2. Grades mit einer und mehreren Unbekannten; b) Geometrie: Gleichheit und Aehnlichkeit der Figuren; Lage und Größe gerader Linien in Beziehung auf den Kreis: Prof. Piller.

7. Geschichte: wöchentl. 2 St.; die allgemeine Geschichte vom Anfange der historischen Zeit bis auf das Zeitalter der Griechen nach Pütz I. Theil: Prof. Huber.

~~~~~  
V. Lateinische Classe. 1. Religion: wöchentl. 2 St.; das dritte Hauptstück des großen katholischen Catechismus für sämtliche Bischümer Bayerns; biblische Geschichte; Religionsgeschichte Nr. 43—48 und Wiederholung des ganzen Abrisses derselben: Prof. Haringer.

2. Deutsche Sprache: wöchentl. 2 St.; Wiederholung des Lehrstoffes der vierten Classe nach Englmann's Grammatik; Belehrung über die wichtigsten Versarten; Rhetorik, Analyse und Erklärung ausgewählter Stücke aus Hopf's Lesebuch (III. Theil); freier Vortrag; schriftliche Übungen: Studienlehrer Bayer.

3. Lateinische Sprache: wöchentl. 8 St.; Wiederholung der Syntax, Prosodie und Metrik nach Englmann's Grammatik; Uebersetzung der sämtlichen größeren Aufgaben zur Wiederholung der Syntax aus Englmann's Übungsbuch (Quarta und Tertia); Caesar de bello Gallico lib. III, IV, V (1—24); dritte Abtheilung (I—IX) von Hutter's Anthologie und die Fabeln aus Phädrus im Anhange, Erlernung von Wörterfamilien aus Herold's Vademecum: Studienlehrer Bayer.

4. Griechische Sprache: wöchentl. 6 St.; nach Englmann's Grammatik wurden nach Wiederholung des vorjährigen Lehrstoffes die Verba anomala und die Verba auf μ erklärt und sämtliche Übungsstücke aus Bauer's Übungsbuch von § 66—97 schriftlich übersetzt und einstudirt. Aus Halm's Lesebuch wurden § 97—160, die äsopischen Fabeln, Diogenes, die Erzählungen aus Lucian, von Xenophon's anab. das IV. Buch gelesen: Studienlehrer Wurmsee.

5. Mathematik: wöchentl. 4 St.; a) Algebra: directe und indirecte Operationen der ersten und zweiten Stufe, Zerlegung der Aggregate in Factoren, Vereinfachung von Quotienten; b) Geometrie: Grundbegriffe, Winkel, Parallelen, Eigenschaften der Dreiecke und Parallelogramme mit Rücksicht auf die Winkel und Seiten: Prof. Piller.

6. Geschichte: wöchentl. 2 St.; die mittelalterliche und neuere deutsche Geschichte mit besonderer Berücksichtigung der bayerischen nach Welter's Lehrbuch der Weltgeschichte und Preger's Abriß der bayerischen Geschichte: im I. Semester Studienlehrer Bullinger, im II. Semester Assistent Schwäbl.

7. Geographie: wöchentl. 2 St.; mathematische und physikalische Geographie, Pro-

graphie und Hydrographie der 5 Erdtheile und Topographie von Europa mit kurzen geschichtlichen Rückblicken auf die Entstehung der Staaten; im I. Semester Studienlehrer Eckl, im II. Semester Assistent Schwäbl.

IV. Lateinische Klasse. 1. Religion: wöchentl. 2 St.; das zweite Hauptstück des großen katholischen Katechismus; biblische Geschichte; Abriß der Religionsgeschichte Nr. 35—42: Prof. Häringer.

2. Deutsche Sprache: wöchentl. 2 St.; eingehendere Begründung der Formenlehre, zusammenfassende Uebersicht der Satzlehre, Wortbildung nach Englmann's Grammatik; Lektüre, Analyse und Erklärung ausgewählter Stücke aus Bauer's Musterammlung; freier Vortrag; schriftliche Uebungen: Studienlehrer Bayer.

3. Lateinische Sprache: wöchentl. 8 St.; Englmann's Grammatik §§ 246—377; Englmann's Übungsbuch (Quarta und Tertia) Nr. 1—166; aus Cornelius Nepos: Miltiades, Themistokles, Datames, Pelopidas, Agesilaus, Hannibal, Atticus: Studienlehrer Bullinger.

4. Griechische Sprache: wöchentl. 6 St.; Englmann's Grammatik §§ 1—179; Bauer's Übungsbuch §§ 1—65; Halm's Lesebuch §§ 1—96: Studienlehrer Bullinger.

5. Arithmetik: Theorie der Proportionen und Anwendung derselben auf praktische Aufgaben; Theilungs- und Alligationsrechnungen; die gebräuchlichsten Maße und Gewichte und ihre gegenseitige Verwandlung: 4 Monate Studienlehrer Eckl, nach diesem Studienlehrer Binger.

6. Geschichte: wöchentl. 2 St.; die römische Kaisergeschichte und die deutsche bis zum Ende des Mittelalters mit besonderer Berücksichtigung der bayerischen nach Welter's Lehrbuch der Weltgeschichte und Preger's Abriß der bayerischen Geschichte: im I. Semester Studienlehrer Bullinger, im II. Semester Assistent Schwäbl.

7. Geographie: wöchentl. 2 St.; Orographie, Hydrographie und Topographie der außereuropäischen Länder nach Arndts: 4 Monate Studienlehrer Eckl, im II. Semester Assistent Schwäbl.

8. Kalligraphie: wöchentl. 1 St.: Uebungen in der deutschen, lateinischen und griechischen Schrift: Schreiblehrer Steinle.

III. Lateinische Klasse. 1. Religion: wöchentl. 2 St.; das erste Hauptstück des großen katholischen Katechismus; biblische Geschichte des neuen Testaments; Abriß der Religionsgeschichte Nr. 21—34: Professor Häringer.

2. Deutsche Sprache: wöchentl. 3 St.: Satzlehre, Konjunktionen und Interpunktion, Orthographie nach Englmann's Grammatik; Lektüre, Analyse und Erklärung ausgewählter Stücke aus Bauer's Musterammlung; freier Vortrag; schriftliche Uebungen: Studienlehrer Bayer.

3. Lateinische Sprache: wöchentl. 10 St.; Wiederholung der Formenlehre; die Lehre von der Congruenz, Kasuslehre, Lehre vom Infinitiv, Gerundium und Supinum nach Englmann's Grammatik; schriftliche und mündliche Uebersetzung aller Uebungsstücke in Englmann's deutsch-lateinischem Übungsbuch; ebenso wurden in dem lateinischen Lesebuche desselben Verfassers die Abschnitte „Römische Geschichte, äsopische Fabeln, Erzählungen, Geschichte der Ägypter, Cyrus, aus der griechischen Geschichte“ mündlich und schriftlich übersetzt und retrovertirt. Erlernung sämtlicher Wörterfamilien in Herold's Vademecum: Studienlehrer Binger.

4. Arithmetik: wöchentl. 3 St.; Repetition der gemeinen Brüche, Dezimalbrüche, Lösung von praktischen Aufgaben mittels Schlußfolgerung; Prozentrechnungen mit Benützung von Huther's Beispielsammlung: 4 Monate Studienlehrer Eckl, nach diesem Studienlehrer Binger.

5. Geschichte: wöchentl. 2 St.; kurzer Abriß der Geschichte der Aegyptier, Israeliten, Phönizier, Babylonier, Assyrier, Meder und Perser; die anziehendsten Sagen des klassischen Altertums; übersichtliche Darstellung der Geschichte der Griechen und Römer bis auf Augustus nach Püß' Grundriß: I. Semester Studienlehrer Binger, II. Semester Assistent Schwäbl.

6. Geographie: wöchentl. 2 St.; kurze Repetition der mathematischen und physikalischen Geographie; Oro-, Hydro- und Topographie von Europa nach Arndts: 4 Monate Studienlehrer Eckl; nach diesem Assistent Schwäbl.

7. Kalligraphie: wöchentl. 2 St.; deutsche, lateinische und griechische Schrift: Schreiblehrer Steinle.

II. Lateinklasse. 1. Religion: wöchentl. 2 St.; die Lehre von den Geboten Gottes, von der Sünde, von der Tugend und christlichen Vollkommenheit aus dem zweiten Hauptstück; die Lehre von der Gnade und den Sacramenten der Buße und des Altars aus dem dritten Hauptstück des großen katholischen Katechismus mit entsprechender Vereinfachung; biblische Geschichte des alten Testaments in Verbindung mit dem Abriß der Religionsgeschichte Nr. 1—20: Professor Häringer.

2. Deutsche Sprache: wöchentl. 3 St.; erweiterter und zusammengesetzter Satz mit der Lehre von den Konjunktionen und der Interpunktion, Orthographie nach Englmann's Grammatik; Lektüre, Analyse und Erklärung ausgewählter Stücke aus Bauer's Musterammlung; freier Vortrag; schriftliche Uebungen: im I. Semester Studienlehrer Bayer, im II. Semester Assistent Schwäbl.

3. Lateinische Sprache: wöchentl. 10 St.; Englmann's Grammatik §§ 1—150; sämtliche Uebungsstücke in Englmann's Uebungsbuch (I. Theil); aus Englmann's lateinischem Lesebuch (I. Theil) die Stücke 1—70 (zur Einübung der Formenlehre), die Erzählungen aus der alten Mythologie, die äsopischen Fabeln und die kleinen Erzählungen; Erlernung von Wörterfamilien aus Herold's Vademecum: im I. Semester Assistent Jungwirth, im II. Semester Studienlehrer Bullinger.

4. Arithmetik: wöchentl. 3 St.; die 4 Operationen mit unbenannten und benannten Zahlen; absolute und relative Primzahlen, größter gemeinschaftlicher Theiler, kleinstes gemeinschaftliches Vielfache; die 4 Operationen mit den gemeinen Brüchen; Schlußrechnungen und Uebungen im Kopfrechnen mit Benützung von Huther's Beispielsammlung: 4 Monate Studienlehrer Eckl, nach diesem Studienlehrer Binger.

5. Geographie: Orographie, Hydrographie und Topographie von Deutschland, der österreichisch-ungarischen Monarchie und der Schweiz nach Arndts: im I. Semester Assistent Jungwirth, im II. Semester Assistent Schwäbl.

6. Kalligraphie: wöchentl. 3 St.; Uebungen in der lateinischen und deutschen Currentschrift: Schreiblehrer Steinle.

I. Lateinische Klasse. 1. Religion: wöchentl. 2 St.; das erste Hauptstück des großen katholischen Katechismus in vereinfachter Gestalt. Die Lehre vom Sakrament der Buße und ausgewählte Stücke der biblischen Geschichte: Prof. Häringer.

2. Deutsche Sprache: wöchentl. 6 St.; Unterscheidung der Redetheile, Flexion der Nomina und Verba, Comparation der Adjectiva und Adverbien, Rektion der Präpositionen, Lehre von der Wortbildung; der einfache Satz und dessen Erweiterung mit vielen praktischen Uebungen; zahlreiche orthographische Uebungen mit Hinweis auf die richtige Interpunktion nach Englmann's Grammatik der deutschen Sprache; Uebungen im Lesen, Analyse der gelesenen Stücke; Erklärung, Memorirung und Vortrag ausgewählter Gedichte in Bauer's deutscher Musterammlung; mündliche und schriftliche Nacherzählungen, leichte Beschreibungen: im I. Semester Studienlehrer Binger, im II. Semester Assistent Schwäbl.

3. Lateinische Sprache: wöchentl. 7 St.; die regelmäßige Declination des Substantivums und Adjectivums nebst den Genusregeln und der Comparation, das Verbum sum und seine Composita, die erste Conjugation mit Einschluß des Deponens, die Grund- und Ordnungszahlwörter, die Personal- und Possessivpronomina nach Englmann's Elementarbuch, in welchem sämtliche Uebungsaufgaben übersetzt wurden: im I. Semester Assistent Jungwirth, im II. Semester Studienlehrer Bayer.

4. Arithmetik: wöchentl. 3 St.; die vier Spezies mit unbenannten und benannten Zahlen; Zerlegung der Zahlen in Factoren; Kennzeichen der Theilbarkeit einer Zahl; die bekanntesten Geldwährungen, die neuen Maße und Gewichte mit praktischen Aufgaben mit Benützung der Beispielsammlung von Huther; Uebungen im Kopfrechnen: 4 Monate Studienlehrer Göl, nach diesem Studienlehrer Binger.

5. Geographie: wöchentl. 2 St.; Orographie, Hydrographie und Topographie Bayerns; kurz gefasste Darstellung der Erdgestalt und Erdoberfläche, Orographie und Hydrographie Europas: im I. Semester Assistent Jungwirth, im II. Semester Assistent Schwäbl.

6. Kalligraphie: wöchentl. 3 St.; Uebungen in der deutschen und lateinischen Schrift: Schreiblehrer Steinle.

C. Verzeichniß der Schüler in den einzelnen Klassen.

Vierte oder Obergymnasialklasse.

Anzahl a) der inscribirten Schüler 29: b) der am Jahreschlusse vorhandenen: 29.

Nro. curr.	Namen der Schüler.	Alter.		Geburtsort.	Confession.	Stand der Eltern.	Wohnort der Eltern.
		Jahr	Monat				
1	Bachmann, Michael	21	9	Mittrang	kath.	Bäckermeister †	Mittrang
2	Bertele, Matthäus	21	11	Kellmünz	"	Söldner	Kellmünz
3	Bischoff, Josef	22	7	Mertingen	"	Dekonom †	Mertingen
4	Deller, Anton	18	11	Donaudörth	"	Glasermeister	Donaudörth
5	Eichhorn, Karl	20	11	Dinkelsbühl	"	Oberlehrer	Dinkelsbühl
6	Einödler, Konstantin	18	2	Zürbeuren	"	Wagnermeister	Zürbeuren
7	Eisenlauer, Isidor	19	5	Autenried	"	Privatier	Autenried
8	Frommnecht, Benedikt	21	4	Wertach	"	Dekonom	Wertach
9	Grasmann, Eustach	20	6	Jnning, D. B.	"	gräfl. Revierförster	Jnning
10	Haas, Fr. Kav.	21	2	Hopferbach	"	Bauer †	Hopferbach
11	Höbel, Engelbert	21	4	Mittelberg	"	Söldner	Herching, D. B.
12	Holzmann, Franz	19	11	Schwabmünchen	"	Dekonom	Schwabmünchen
13	Kämpfle, Johann	21	8	Anhofen	"	Dekonom	Anhofen
14	Kennertnecht, Daniel	19	10	Weilheim, D. B.	"	Glockengießer †	Weilheim
15	Kesler, Karl	18	8	Mittrang	"	Post- u. Bahnexped.	Grafrath, D. B.
16	Klein, Heinrich	20	3	Schongau, D. B.	"	Siebmacher	Schongau
17	Krazer, Adolf	18	4	Zusmarshausen	"	t. Notar	Dillingen
18	Krazer, Eugen	19	6	Zusmarshausen	"	t. Notar	Dillingen
19	Maier, Martin	20	9	Winterrieden	"	Dekonom	Winterrieden
20	Mayr, Georg	21	2	Thalheim	"	Dekonom †	Thalheim
21	Möslle, Michael	20	6	Steinheim	"	Söldner †	Steinheim
22	Scherer, Ludwig	19	1	Neuhausen, D. B.	"	q. Bezirksger.-Vot.	Weilheim, D. B.
23	Seibel, Karl	20	2	Dillingen	"	t. Hygeal-Professor	Dillingen
24	Streil, Michael	20	6	Schabringen	"	Schmiedmeister	Wittislingen
25	Wagner, Jakob	20	1	Dillingen	"	Mäherin	Dillingen
26	Wiedenmann, Anton	20	7	Feigenhofen	"	Söldner	Feigenhofen
27	Wiest, Ludwig	21	7	Sulzberg	"	Dekonom	Sulzberg
28	Willbold, Josef	21	11	Attenhofen	"	Söldner	Attenhofen
29	Zwiebel, Jakob	19	—	Autenried	"	Krämer u. Dekonom	Autenried

Anmerkung. Kesler war durch zweimaliges Erkranken im Ganzen 20 Tage von Schulbesuche abgehalten; Kennertnecht von Mitte Juni an bis zum Schlusse des Schuljahres.

Dritte Gymnasialklasse.

Anzahl a) der inscribirten Schüler: 20; b) der am Jahreschlusse vorhandenen: 19.

Nro. curr.	Namen der Schüler.	Alter.		Geburtsort.	Confession.	Stand der Eltern.	Wohnort der Eltern.
		Jahr	Monat				
1	Amberg, Jakob	19	1	Hopfen	kath.	Dekonom †	Hopfen
2	Brunner, Joh. Nep.	20	—	Pfersee	"	Eisenb.-Bediensteter	Augsburg
3	Dietrich, Leonhard	21	7	Großkötz	"	Söldner	Großkötz
4	Gebele, Eduard	18	6	Hertheim	"	Schullehrer †	Hertheim
5	Geiger, Ulrich	19	11	Obergessertshausen	"	Söldner	Obergessertshausen
6	Haugg, Albert	18	7	Lauingen	"	Dekonom	Lauingen
7	Kern, Anton	19	4	Amerdingen	"	Bez.-A.-Schreiber †	Zusmarshausen
8	Ketterle, Lorenz	18	3	Wschaffenburg, N. F.	"	t. Rechtsanwalt †	Wschaffenburg
9	Kohnle, Ludwig	20	6	Donauwörth	"	Zeugschmied	Wertingen
10	Pfanner, Martin	19	8	Hergatz	"	Dekonom †	Hergatz
11	Rath, Raphael	19	9	Holzheim, D. B.	"	Schreinermeister	Holzheim
12	Reiber, Johann	18	6	Krumbach	"	Söldner †	Krumbach
13	Rottmeister, Josef	21	4	Kain, D. B.	"	Büstenmacher	Kain
14	Schmid, Friedrich	20	5	Glött	"	Buchbinder	Glött
15	Schmid, Josef	18	8	Untergriesbach D.B.	"	Schuhmacher	Nischach
16	Schmidt, Jakob	18	10	Jchenhausen	"	Kaufmann †	Dinkelscherben
17	Schwenk, Franz	21	4	Dillingen	"	Dekonom	Dillingen
18	Schwenkreis, Josef	23	6	Unterbechingen	"	Söldner	Unterbechingen
19	Wörner, Leonhard	17	9	Demingen, R. Würt.	"	Dekonom	Demingen

Anmerkung. Der Schüler Kollmann Josef ist am 18. Dezember 1875 ausgetreten; Geiger Ulrich erkrankte am 26. Oktober 1875 am Typhus und konnte auch nach seiner Genesung den Unterricht nur hie und da besuchen.

Zweite Gymnasialklasse.

Anzahl a) der inscribirten Schüler: 11; b) der am Jahreschlusse vorhandenen: 11.

Nro. curr.	Namen der Schüler.	Alter.		Geburtsort.	Confession.	Stand der Eltern.	Wohnort der Eltern.
		Jahr	Monat				
1	Ganshorn, Max	18	7	Finningen	kath.	Lehrer	Donauaitheim
2	Geiger, Martin	17	3	Oberdorf	"	Webermeister	Oberdorf
3	Haider, Alois	17	7	Münsterhausen	"	Söldner	Münsterhausen
4	Herzog, Friedrich	19	7	Mindelzell	"	Söldner	Mindelzell
5	Kaiser, Ludwig	17	11	Rechbergreuthen	"	Deconom	Rechbergreuthen
6	Reß, Ludwig	18	3	Mindelheim	"	Hafnermeister †	Mindelheim
7	Popp, Johann	18	2	Winterrieden	"	Deconom †	Winterrieden
8	Niegger, Josef	18	4	Dillingen	"	Rechtsrath	Gundelfingen
9	Röttinger, Konrad	20	4	Diebstädt b. B.	"	Bader †	Königsbrunn
10	Schmucker, Matthäus	19	11	Reifersweiler	"	Söldner	Reifersweiler
11	Stenzenberger, Max	19	10	Hochaltingen	"	Schuhmachermeist.	Hochaltingen

Erste Gymnasialklasse.

Anzahl a) der inscribirten Schüler: 20; b) der am Jahreschlusse vorhandenen: 20.

Nro. curr.	Namen der Schüler.	Alter.		Geburtsort.	Confession.	Stand der Eltern.	Wohnort der Eltern.
		Jahr	Monat				
1	Bauer, Georg	17	11	Kaufbeuren	kathol.	Fabritarbeiter	Kaufbeuren
2	Bisler, Max	18	7	Ritzisried	"	Deconom	Ritzisried
3	Burkhard, Jakob	18	7	Altenberg	"	Maurer	Altenberg
4	Demmler, Josef	15	5	Gempfung D. B.	"	Lehrer	Gempfung
5	Frey, Alois	17	2	Harthausen	"	Söldner	Harthausen
6	Großmann, Josef	17	7	Amerdingen	"	Schreiner	Amerdingen
7	Hausmann, Sebastian	16	5	Dillingen	"	Schmiedmeister †	Dillingen
8	Kinker, Thaddäus	17	9	Bidingen	"	Silberarbeiter †	Bidingen
9	Kreß, Franz	18	3	Dintelsbühl M. F.	"	Spenglermeister	Dintelsbühl
10	Maas, Johann David	17	2	Nonnenhorn	"	Lehrer u. Chorreg.	Badenhausen
11	Obermahr, Martin	20	5	Schlingen	"	Dienstmagd	Pforzen
12	Obermahr, Michael	18	10	Augsburg	"	Bäckermeister †	Augsburg
13	Rottach, Josef	17	8	Rünnersberg	"	Maler	Rünnersberg
14	Schmaus, Georg	18	6	Bogen N. B.	"	Brauereiführer †	Königsberg
15	Schmid, Johann	16	5	Großföb	"	Deconom	Großföb
16	Schwarz, Franz Xaver	18	8	Osterzell	"	Zimmermann	Osterzell
17	Semmelbaur, Josef	16	5	Dillingen	"	Privatier	Dillingen
18	Beh, Paul	17	9	Höchstädt	"	Bleichbesitzer	Höchstädt
19	Wiesl, Martin	18	9	Osterberg	"	Deconom	Osterberg
20	Wolff, Albert	17	3	Dillingen	"	Materialist	Dillingen

Fünfte Klasse der Lateinschule.

Anzahl a) der inscribirten Schüler: 30; b) der am Jahreschlusse vorhandenen: 28.

Nro. curr.	Namen der Schüler.	Alter.		Geburtsort.	Confession.	Stand der Eltern.	Wohnort der Eltern.
		Jahr	Monat				
1	Behr, Alphons	15	4	Nietshausen	kath.	Lehrer	Großitzighofen
2	Buhmayr, Karl	15	7	Höchstädt	"	Kaufmann	Höchstädt
3	Fügenschuh, Josef	16	2	Oberdorf	"	Magelschmied	Oberdorf
4	Gallenmiller, Ludwig	16	8	Fristingen	"	Söldner	Fristingen
5	Grießmayr, Alois	16	5	Zusamzell	"	Lehrer †	Oberschöneberg
6	Gschrey, Felix	14	9	Eulzdorf	"	Bedell	Dillingen
7	Hartmann, Josef	16	4	Walb	"	Gastgeber †	Walb
8	Häuser, Josef	18	4	Deinhäusen	"	Dekonom	Deinhäusen
9	Hahn, Max	16	1	Höchstädt	"	Apotheker	Höchstädt
10	Heigel, Georg	17	3	Wödingen	"	Söldner	Wödingen
11	Herb, Otto	17	6	Pöttmes	"	Lehrer	Pöttmes
12	Komposch, Josef	17	—	Dattenhausen	"	Dekonom	Dattenhausen
13	Maack, Max	15	7	Dillingen	"	Steinmetzmeister	Dillingen
14	Mairhofer, Bernhard	16	—	Oberdießen	"	Lehrer †	Oberdießen
15	Münch, Friedrich	16	2	Wallerstein	"	Schäfer	Wallerstein
16	Renz, Franz	15	10	Altenstadt	"	Färber	Altenstadt
17	Nieger, Karl	15	6	Obergriesbach	"	Lehrer	Obergriesbach
18	Niegger, Ludwig	17	2	Dillingen	"	Rechtsrath	Gundelfingen
19	Schilling, Anton	17	1	Langweid	"	Söldner †	Langweid
20	Schneider, Josef	17	2	Lauingen	"	Schäfflermeister	Lauingen
21	Schöffel, Josef	16	3	Waldbietten	"	Schuhmachermeister	Waldbietten
22	Seeberger, Kaver	15	10	Martinszell	"	Bahnwärter	Weißensberg
23	Victoria, Adolph	15	2	Thiergarten	"	fürstl. Revierröhrer	Elchingen
24	Vogg, Ludwig	16	11	Zusmarshausen	"	Gerichtsvollz. Geh. †	Zusmarshausen
25	Wagner, Christian	18	4	Hinterstausen	"	Dekonom	Jungensberg
25	Wiest, Josef	15	7	Engetried	"	Müller †	Engetried
27	Wörnhör, Johann	15	7	Lauingen	"	Dekonom	Lauingen
28	Zint, Josef	17	7	Gundelfingen	"	Pöte	Gundelfingen

Anmerkung. Georg Herb und Franz Kienast traten mit dem Schlusse des ersten Semesters aus.

Vierte Klasse der Lateinschule.

Anzahl a) der inscribirten Schüler: 35; b) der am Jahreschlusse vorhandenen: 35.

Nro. curr.	Namen der Schüler.	Alter.		Geburtsort.	Confession.	Stand der Eltern.	Wohnort der Eltern.
		Jahr	Monat				
1	Nuth, Karl	13	10	Jugolstadt	kath.	k. Bez.-Geometer †	Würzburg
2	Bestle, Eugen	15	1	Höchstädt	"	Commissionär	Höchstädt
3	Bestle, Oskar	16	7	Höchstädt	"	Commissionär	Höchstädt
4	Boisch, Joh. Nep.	14	3	Mertingen	"	Söldner	Mertingen
5	Bronnenmayer, Josef	14	7	Wallenhausen	"	Söldner	Wallenhausen
6	Bucher, Konrad	14	6	Kellmünz	"	Söldner	Kellmünz
7	Buhmahr, Max	15	9	Höchstädt	"	Färber	Höchstädt
8	Diefenthaler, Leonhard	17	3	Mertingen	"	Zimmermeister	Allmannshofen
9	Diethei, Johann	16	6	Reimlingen	"	Söldner †	Reimlingen
10	Flachs, Eduard	14	2	Horgaukreuth	"	k. Förster	Unterroth
11	Götzeler, Ludwig	18	8	Edelstetten	"	Forstwart †	Edelstetten
12	Gogeißl, Johann	14	8	Augsburg	"	Schuhmacher	Augsburg
13	Grueber, Michael	15	9	Thalkirchdorf	"	Gastwirth	Thalkirchdorf
14	Guggenmos, Michael	15	3	Hauptelshofen	"	Maurer †	Hauptelshofen
15	Hartmann, Johann	15	—	Donaualthheim	"	Bauer	Donaualthheim
16	Heinrich, Josef	16	10	Regau	"	Packmeister	Donauwörth
17	Herzog, Ignaz	14	5	Krumbach	"	Büchsenmacher	Krumbach
18	Hörmann, Ignaz	14	6	Illertissen	"	Rent.-Oberschrbr.	Illertissen
19	Imhofer, Mathias	14	9	Wullenstetten	"	Drechsler	Wullenstetten
20	Klöbl, Hugo	15	6	München	"	Briefträger	München
21	Knoll, Michael	15	10	Schwabmünchen	"	Defonom	Schwabmünchen
22	Lingenhöf, Karl	17	4	Thalkirchdorf	"	Söldner	Thalkirchdorf
23	Mönch, Emil	16	4	Ottobeuren	"	k. Rentbeamte	Dillingen
24	Niggel, Michael	14	9	Bernbeuren D. B.	"	Zimmermeister	Schongau
25	Niedermahr, Michael	15	—	Alberzell D. B.	"	Zimmermann	Alberzell D. B.
26	Ringmeir, Franz	14	—	Hohenfurch D. B.	"	Söldner	Hohenfurch D. B.
27	Rudolph, Josef	14	6	Wattenweiler	"	Defonom †	Wattenweiler
28	Schmid, Alois	14	1	Dirlewang	"	pr. Arzt	Wittislingen
29	Schmid, Cölestin	14	11	Obergünzburg	"	Kaufmann	Obergünzburg
30	Schön, Hubert	14	6	Fischen	"	k. Förster	Ettringen
31	Sedelmaier, Josef	14	5	Oberreichenbach	"	Lehrer †	Oberreichenbach
32	Sohler, Johann	16	2	Niederstaufen	"	Bauer	Niederstaufen
33	Sonthheimer, Martin	16	2	Rassenbeuren	"	Söldner †	Rassenbeuren
34	Stetter, Jakob	18	1	Beuren	"	Defonom	Beuren
35	Wipper, Josef	16	—	Maria-Thann	"	Bauer †	Maria-Thann.

Anmerkung: Der Schüler Karl Nuth ist erst am 6. Februar eingetreten.

Dritte Klasse der Lateinschule.

Anzahl a) der inscribirten Schüler: 35; b) der am Jahreschlusse noch vorhandenen: 34.

Nro. curr.	Namen der Schüler.	Alter.		Geburtsort.	Confession.	Stand der Eltern.	Wohnort der Eltern.
		Jahr	Monat				
1	Behringer, Michael	13	4	Bachhagel	kath.	Privatier	Dillingen
2	Berchtold, Karl	13	2	Weilheim, D. B.	"	Bäckermeister	Weilheim
3	Böck, Georg	14	6	Holzhausen, D. B.	"	Wagnermeister	Holzhausen
4	Böck, Thomas	15	7	Hochwang	"	Söldner	Hochwang
5	Bogner, Rudolf	13	7	Dillingen	"	Gerbermeister	Dillingen
6	Brigel, Kaver	13	7	Dillingen	"	Schreinermeister	Dillingen
7	Buhmann, Max	12	8	Affing, D. B.	"	Inspektor	Affing
8	Dauer, Ulrich	15	—	Freinhausen, D. B.	"	Zimmermann †	Freinhausen
9	Ehmann, Josef	15	3	Burgau	"	Bahnwärter	Burgau
10	Einrieder, Johann	14	5	Illerbeuren	"	Wagnermeister	Illerbeuren
11	Engelhardt, Karl	13	11	Wien	"	Spezereihändler	Dürnwangen M. F.
12	Finkl, Josef	12	11	Nischach, D. B.	"	Gastwirth †	Osterrhausen, D. B.
13	Ganshorn, Albert	14	1	Jimingen	"	Lehrer	Donaualtheim
14	Gruno, August	15	3	Dillingen	"	Seifensieder	Dillingen
15	Holzappel, Fr. Kav.	13	5	Dillingen	"	pens. Assist.-Arzt	Dillingen
16	Jölher, Georg	14	8	Unterpeissenb. D. B.	"	Lehrer	Unterpeissenberg
17	Kirschenhofer, Adalbert	12	11	Memmingen	"	k. Bez.-Amts-Ass.	Dillingen
18	Mönch, Ernst	13	10	Ottobeuren	"	k. Rentbeamte	Dillingen
19	Remming, Benvenutus	14	1	Walbstetten	"	Schneider	Walbstetten
20	Dehler, Alois	14	10	Oberroth	"	Söldner	Oberroth
21	Rohrhirsch, Josef	14	10	Schleebuch	"	Söldner	Schleebuch
22	Ruschikta, Balthasar	13	7	München	"	Melber	München
23	Schäffler, Johann	13	4	Schongau, D. B.	"	Spengler	Schongau
24	Scherer, August	13	11	Vinkelscherben	"	Apotheker	Dillingen
25	Schmid, Ignaz	14	1	Krumbach	"	Tagelöhner	Krumbach
26	Schorer, Josef	15	—	Scherstetten	"	Oekonom	Scherstetten
27	Schwarz, Josef	14	2	Friedberg, D. B.	"	Perisikator	Donaupörrth
28	Schweigart, Friedrich	13	5	Schepbach	"	Lehrer	Wittislingen
29	Schweiger, Johann	13	6	Hohenried, D. B.	"	Bauer	Hohenried
30	Spörrer, Max	13	4	Neuburg a. d. R.	"	Reutenverwalter	Neuburg a. d. R.
31	Stark, Augustin	14	5	Donaupörrth	"	Zinngießer	Donaupörrth
32	Walser, Ludwig	14	3	Kaufbeuren	"	Schreinermeister †	Kaufbeuren
33	Wengenmayr, Florian	13	3	Dillingen	"	Sattlermeister †	Dillingen
34	Wiedemann, Joh. Ev.	15	4	Dattenhausen	"	Bauer	Dattenhausen

Anmerkung. Scherer, August trat mit Beginn des II. Semesters ein; Göppel, Eugen aus Weissenhorn blieb im II. Semester ohne Anzeige von der Studienanstalt weg.

Zweite Klasse der Lateinschule.

Anzahl a) der inscribirten Schüler; 30; b) der am Jahreschlusse vorhandenen: 27.

Nro. curr.	Namen der Schüler.	Alter.		Geburtsort.	Confession.	Stand der Eltern.	Wohnort der Eltern.
		Jahr	Monat				
1	Bäuerlein, Thomas	12	5	Wertingen	kath.	k. Landg.-Assessor	Wertingen
2	Burthard, Johann	13	1	Treidlheim	"	Söldner	Treidlheim
3	Dieminger, Fr. Xaver	15	7	Villenbach	"	Bauer	Villenbach
4	Durner, Lorenz	13	4	Hohenwart D. B.	"	Zimmermann	Hohenwart D. B.
5	Feistle, Josef	14	2	Neuburg a. d. R.	"	Müller	Neuburg a. d. R.
6	Gschrey, Josef	12	2	Dillingen	"	Studienpedell	Dillingen
7	Hauser, Matthias	13	6	Mönstetten	"	Oekonom	Mönstetten
8	Häusler, Alois	12	10	Dillingen	"	Mauervermeister	Dillingen
9	Hizler, Oswald	13	3	Auchsesheim	"	Bauer	Auchsesheim
10	Hornung, Wilhelm	13	8	Nislingen	"	Krämer †	Nislingen
11	Hoh, Andreas	13	2	Oberhausen D. B.	"	Söldner †	Oberhausen D. B.
12	Hutter, Franz	11	2	Kempten	"	k. Major u. Landw.- Bez.-Commandeur	Dillingen
13	Kern, Karl	13	6	Zusmarshausen	"	Bezirksamtschrb. †	Zusmarshausen
14	Lacher, Josef	13	10	Günzburg	"	Zimmermann	Günzburg
15	Laible, Anton	13	8	Burgau	"	Schuhmacher †	Burgau
16	Lehmann, Josef	13	6	Sonthheim	"	Schuhmacher †	Sonthheim
17	Lohner, Michael	12	6	Juchenhofen D. B.	"	Söldner	Juchenhofen D. B.
18	Mönch, Ludwig	12	1	Augsburg	"	k. Rentbeamte	Dillingen
19	Nettle, Anton	14	7	Christertshofen	"	Lehrer	Nersingen
20	Rager, Martin	14	6	Dillingen	"	Wirth †	Dillingen
21	Riedler, Frz. Josef	12	10	Hirschzell	"	Bauer †	Hirschzell
22	Sauter, Josef	11	7	Beuren	"	Metzgermeister	Beuren
23	Schnelle, Michael	13	6	Dillingen	"	Heubinder	Dillingen
24	Unsolb, Rupert	13	4	Dillingen	"	Hausmeister	Dillingen
25	Weng, Josef	14	9	Peterswörth	"	Metzgermeister	Peterswörth
26	Wengenmahr, Martin	12	6	Lauingen	"	Kürschnermeister	Lauingen
27	Zoller, Johann Bapt.	12	2	Dillingen	"	Spezereihändler	Dillingen

Anmerkung: Maas Ferdinand Maria von Babenhäusen ist am 8. Januar gestorben; Reichart Magnus ist Ende December, Galler Friedrich am Schlusse des I. Semesters ausgetreten.

Erste Klasse der Lateinschule.

Anzahl a) der inscribirten Schüler: 19; b) der am Jahreschlusse vorhandenen: 18.

Nro. curr.	Namen der Schüler.	Alter.		Geburtsort.	Confession.	Stand der Eltern.	Wohnort der Eltern.
		Jahr	Monat				
1	Braun, Josef	12	7	Augsburg	kath.	Wirtschaftspächter	Weissenhorn
2	Danner, Karl	12	11	Göggingen	"	Privatier	Dillingen
3	Edelmann, Xaver	12	8	Illertissen	"	Bahnmeister	Illertissen
4	Eglinger, Gottfried	11	11	Dillingen	"	Modistin	Dillingen
5	Frhr. v. Freyberg, Oskar	10	4	München	"	k. Oberst u. Reg.- Commandeur	Dillingen
6	Hartmann, Karl	12	5	Zöschingen	"	Bauer	Zöschingen
7	Hiller, Karl	12	4	Ermetzhofen	"	Bahnmeister †	Meitingen
8	Hörmann, Xaver	10	8	Illertissen	"	Rentamtsoberschr.	Illertissen
9	Jaser, Wilhelm	12	6	Dillingen	"	Essigfabrikant	Dillingen
10	Kaiser, Oswald	13	2	Dillingen	"	Oekonom	Dillingen
11	Kessler, Paul	11	10	Gersthofen	"	k. Post- u. Bahn- Expeditior	Grafrath
12	Krämer, Alphons	11	6	Kleinföb	"	Lehrer	Lauingen
13	Leitenbauer, Raimund	12	11	Jchenhausen	"	Buchbinder	Jchenhausen
14	Nettle, Otto	10	6	Lauingen	"	Lehrer u. Chorregent	Lauingen
15	Reichard, Andreas	12	3	Obergünzburg	"	Söldner	Horn
16	Scherer, Ernst	11	1	Dinkelscherben	"	Apotheker	Dillingen
17	Schüler, Stephan	11	10	Horb, O. Fr.	"	Tagelöhner	Dillingen
18	Strauß, Moïse	12	5	Hainsfarth	"	Söldner	Hainsfarth

Anmerkung. Gustav von Bally trat am 25. Oktober aus, Ernst Scherer mit Beginn des zweiten Semesters ein.

D. Unterricht in den außerordentlichen Lehrfächern.

1. Hebräische Sprache.

a) Obere Abtheilung: Schüler 10. Wiederholung des grammatischen Lehrstoffes der untern Abtheilung, die Lehre vom unregelmäßigen Verbum und das Wichtigste aus der Syntax mit Zugrundelegung der Grammatik von Rosen. Analyse und Uebersetzung der Psalmen 1—8, der Kapitel 1—3 aus der Genesis und der Kapitel 1 und 2 aus Isaia.

b) Untere Abtheilung: Schüler 12. Die Elementar- und Formenlehre mit Ausschluß des unregelmäßigen Verbums nach der Grammatik von Rosen. Analyse und Uebersetzung einschlägiger Uebungsstücke aus demselben Lehrbuche: Prof. Häringer.

2. Stenographie.

Der Unterricht in der Stenographie, an welchem sich 18 Schüler des Gymnasiums und 24 Schüler der V. Lateinklasse beteiligten, wurde in 2 Abtheilungen zu je 2 Wochenstunden erteilt.

Der Anfangscurs zählte 24 Schüler. Durchgenommen wurde die erste und zweite Abtheilung des Systems nach Graßmüller's Lehrbuch. Uebungen im Schreiben und Lesen unter Benützung der Landshuter Monatsblätter und des Lesebuches von Karl Maier.

Im Fortbildungscurs, welchen 18 Schüler besuchten, wurde die dritte Abtheilung des Systems nach Graßmüller's Lehrbuch gelehrt und praktisch geübt: Studienlehrer Wurmsee.

3. Zeichnen.

Der Zeichnungsunterricht, an welchem 7 Gymnasial- und 58 Lateinschüler theilnahmen, wurde in 3 Abtheilungen zu je 2 Wochenstunden erteilt und umfaßte: Figuren-, Kopf- und Ornamentenzeichnen; dann geometrisches und projektives Zeichnen: Zeichnungslehrer Steinle.

4. Musik.

A. Musikchor der Studienkirche.

Die Abtheilung der Musikschüler, welche den Musikchor der Studienkirche besuchten und zugleich die musikalischen Produktionen der Studienanstalt besorgten, zählte 45 Sänger und 25 Instrumentalisten; die Gesamtzahl der auf dem Musikchor Mitwirkenden betrug 55, da viele Sänger auch als Instrumentalisten verwendet werden konnten. Dieselben wurden in wöchentlich einer Stunde unterrichtet und sehr häufig zu außerordentlichen Proben herangezogen.

Bei den sonn- und festtäglichen Studiengottesdiensten kamen zur Aufführung: Messen von Benz, Casali, Ett, Greith, Haßler, Horak, Kaim, Krawuttsche, Mettenleiter, Piel, Palästrina, Schaller, Schweizer, Taur, Viadana, Witt; Vespere von verschiedenen alten Meistern sämtlich in Falsibordoni's; Vitaneien und Miserere's von Allegri, Ett, Stabile, Palästrina, Zachariis; Motetten und Hymnen von Niblinger, Vaini, Benz, Deigendesch, Ett, Frey, Haßler, Kaim, Kempter, Mettenleiter, Mozart, Palästrina, Schreiber, Witt, Zangl.

Bei den jährlich wiederkehrenden Schulfeierlichkeiten kamen folgende größere Tonwerke zur Aufführung: Symphonie Nr. 2 von L. v. Beethoven in mehreren Abtheilungen, Columbus, melodramatische Dichtung mit Chören und Orchesterbegleitung von Julius Becker, und der „Winzerchor“ aus dem 3. Theil der „Jahreszeiten“ von Jos. Haydn.

B. Musikunterricht.

a) Gesang-Unterricht.

Die Gesangschüler, welche nicht auf dem Studien-Chore mitwirkten, wurden in 2 Abtheilungen in wöchentlich vier Stunden unterrichtet. Die erste Abtheilung, welche 24 Anfänger zählte, übte sich nach Erlernung der Anfangsgründe in leichten ein- und zweistimmigen Liedern aus dem Diöcesan-Gesangbuche „Laudate“ und der Lieder Sammlung von Hama; in der zweiten Abtheilung, welche 30 Schüler zählte, wurde der Unterricht nach Wälder's Gesangschule stufenweise fortgesetzt; die Befähigteren dieser Abtheilung wurden auch zu den öffentlichen Produktionen herangezogen: Gesanglehrer und Chorregent Ahle.

b) Instrumental-Musikunterricht

wurde in wöchentlich 11 Stunden an 81 Schüler in 11 Abtheilungen ertheilt, von denen jede wöchentlich eine Unterrichtsstunde erhielt.

Im Violinspiel, woran sich 56 Schüler betheiligten, wurden die Anfänger im I. Theil, die Geübteren im II. und III. Theil in Tischler's Violinschule, sowie noch in Duetten von Viotti, Mozart, Mazas und Orchestermusik unterrichtet.

In den Blase-Instrumenten, als Flöte, Clarinette und Horn wurden 25 Schüler unterrichtet:

Die unteren Abtheilungen erhielten Unterricht in den Anfangsgründen von Gebauer, Wunderlich und Hugot, die höheren in Duetten, Trios und Quartetten, sowie auch in Orchestermusik; Musiklehrer Veith.

5. Leibesübungen.

Die Turnübungen fanden als obligater Lehrgegenstand, an welchem nur wenige Schüler wegen nachgewiesener Nichtbefähigung sich nicht betheiligten, während des Wintersemesters in den geräumigen und wohleingerichteten Turnsälen und während des Sommersemesters je nach der Witterung theils in den Turnsälen, theils auf dem vor der Stadt gelegenen Turnplatze statt. Im Wintersemester wurde in 10 wöchentlichen Stunden in fünf Abtheilungen, im Sommersemester in 10 wöchentlichen Stunden in vier Abtheilungen geturnt. Die Turnübungen bestanden theils in Ordnungs- und Freiübungen, theils in Geräthe- und Rüstübungen: Turnlehrer Zunhammer.

Zu Schwimmübungen war den Schülern in der Militärschwimmhule unter Leitung des Herrn Secondelieutenants Edgar Meyer Gelegenheit gegeben; es betheiligten sich hieran 209 Schüler in 4 Abtheilungen, somit nahezu sämtliche Schüler. Für die Bereitwilligkeit, mit welcher die k. Commandantur den Wünschen des k. Rectorates entgegenkam, um eine so allgemeine Betheiligung der Studirenden zu ermöglichen, hat dieses derselben seinen Dank auszusprechen.

Zur Jahresgeschichte der Anstalt.

Das Schuljahr begann am 25. September v. J. mit der Inscription der neu eintretenden und der zu einer Nachprüfung verpflichteten Schüler. Nach Beendigung der Aufnahms- und Nachprüfungen wurde die Inscription für die übrigen Schüler der Anstalt am 30. September vorgenommen und hierauf nach Abhaltung eines feierlichen Gottesdienstes zur Eröffnung des Schuljahres und nach Bekanntgabe der Schulgesetze sofort der regelmäßige Unterricht begonnen.

Im Ganzen wurden 229 Schüler inscribirt; von diesen traten im Laufe des Schuljahres 8 freiwillig wieder aus, so daß die Anstalt am Jahreschlusse noch 221 Schüler zählte; 79 am Gymnasium und 142 an der Lateinschule, sämmtliche katholischer Confession. Von den 126 Zöglingen des bish. Knabenseminars gehörten 51 dem Gymnasium und 75 der Lateinschule an.

Im Laufe des Schuljahres ergaben sich folgende Veränderungen im Lehrpersonale:

Der bisherige Gymnasial-Assistent Joh. Ev. Huber wurde durch allerbh. Entschl. vom 2. Octob. 1875 vom 10. Octob. an zum Studienlehrer in Würzburg befördert; dessen Unterricht übernahm ausbilsweise der Candidat der Philologie an der Universität München Max Seibel von Dillingen bis zu der Ankunft des durch k. Minist.-Entschl. vom 24. Octob. v. Js. neu ernannten Assistenten, des geprüften Lehramts-Candidaten Georg Jungwirth, welcher am 1. November seine Function als Verweser und Ordinarius der II. Lateinklasse, so wie als Lehrer für lateinische Sprache und für Geographie in den beiden untern Lateinclassen antrat und diese bis 24. März d. J. versah, mit welchem Tage er die Anstalt verließ, um als Einjährig-Freiwilliger seiner Militärpflicht zu genügen. Bei dem gänzlichen Mangel verfügbarer philologischer Lehrkräfte wurde an dessen Stelle durch k. Minist.-Entschl. vom 26. Februar d. Js. der Anstalt bis auf Weiteres der für das Realienlehramt geprüfte Candidat Joh. Nep. Schwäbl zur Verwendung im Unterrichte beigegeben, welcher nach dem Abgange des seitherigen Assistenten in Function trat.

Da der Studienlehrer für Mathematik und Arithmetik an der Lateinschule Joh. Bapt. G&I im Wahlkreise Donauwörth zum Abgeordneten in die Kammer gewählt worden war, hatte er sich am 28. September nach München zu begeben, von wo er am 21. October zurückkehrte und sein Lehramt an der Anstalt übernahm; doch mußte er am 21. Februar nach der Wiederberufung der Abgeordneten wieder dahin abgehen und verblieb daselbst bis Ende Juli. Während seiner erstmaligen Abwesenheit und nach seinem wiederholten Abgange nach München bis zum Eintreffen des neuen Assistenten Schwäbl übernahmen die übrigen Lehrer der Lateinschule dessen Unterrichtsstunden mit Ausnahme des Unterrichts in der Mathematik in der V. Lateinklasse, zu dessen Uebernahme der Prof. der Mathematik am Gymnasium Martin Piller wegen der vorausgesehenen

mehrmaligen Unterbrechung sich bereitwilligst angeboten hatte, welchen Unterricht er denn auch das ganze Schuljahr hindurch in jener Klasse neben dem am Gymnasium ihm obliegenden Unterrichte versah.

Um die der Anstalt in dem Candidaten Schwäbl zugewiesene Lehrkraft in geeigneter Weise verwenden zu können, mußten diesem, da er seine Prüfung für das Lehramt in der deutschen Sprache, Geschichte und Geographie an technischen Unterrichts-Anstalten bestanden hatte, auch diese Unterrichtszweige zugetheilt werden; was, sowie der Umstand, daß die Anstalt einen Lehrer eingebüßt hatte, und daher dessen Lehrstunden von den übrigen Lehrern zu übernehmen waren, eine neue Vertheilung der Unterrichtsgegenstände an der Lateinschule am Schlusse des I. Semesters unvermeidlich machte; dem Lehramts-Candidaten Schwäbl mußte der deutsche Unterricht in der I. und II. Latein-Klasse, dann der Geschichts-Unterricht in den 3 oberen Latein-Klassen und der Geographie-Unterricht in sämtlichen Latein-Klassen übertragen werden, wogegen der Studienlehrer Binger den Arithmetik-Unterricht in den 4 untern Latein-Klassen übernahm und von seinem bisherigen Unterrichte nur den im Lateinischen, sowie das Ordinariat in der III. Latein-Klasse beibehielt, das Ordinariat in der I. Latein-Klasse aber nicht mehr fortführen konnte.

Studienlehrer Bullinger behielt den Unterricht im Lateinischen und Griechischen, sowie das Ordinariat in der IV. Latein-Klasse bei, mußte aber noch den lateinischen Unterricht sowie das Ordinariat in der II. Latein-Klasse übernehmen, während Studienlehrer Bayer den lateinischen Unterricht sowie das Ordinariat in der V. Latein-Klasse, dann den deutschen Unterricht in der III., IV. und V. Latein-Klasse beibehielt, dazu aber noch den lateinischen Unterricht, sowie das Ordinariat in der I. Latein-Klasse zu übernehmen hatte. Somit veranlaßte diese durch die Umstände gebotene neue Unterrichts-Vertheilung einen Lehrerwechsel in sämtlichen Latein-Klassen und war nur dadurch der geregelte Fortgang des Unterrichtes an der Lateinschule möglich geworden, daß um die abgängige Lehrkraft zu ersetzen, die Lehrer der Lateinschule einen erheblichen Zuwachs an Unterrichtsstunden erhielten, welche größere Arbeitslast sie jedoch mit anerkennungswerther Bereitwilligkeit auf sich nahmen.

Durch k. Regierungsentschließung vom 5. Januar d. J. wurde der bisherige Violonlehrer Anton Gebhart, Chorregent der Stadtpfarrkirche, seiner Function an der Anstalt wegen fortwauernder Kränklichkeit enthoben, und selbe dem Pfarrorganisten Josef Veith, welcher diesen Unterricht schon seit dem Beginne des Schuljahres ausbilsweise besorgt hatte, übertragen. Durch k. Minist.-Entschließung vom 29. Octob. v. Js. wurde gestattet, daß der Kaufmann Hugo Zunhammer den Turnunterricht für das laufende Schuljahr fortsetzte.

Die im abgelaufenen Schuljahre für die dem Lyceum und Gymnasium gemeinschaftliche Studienbibliothek angeschafften Werke sind unter den bei Ziffer II, 4 der historischen Nachschriften des Lyceums verzeichneten Bibliothek-Zugängen aufgeführt.

Das Maiest wurde am 23. Mai durch musikalische und declamatorische Vorträge der Schüler öffentlich abgehalten und am 1. Juni von den in drei Abtheilungen geschiedenen Schülern in Begleitung ihrer Lehrer Ausflüge auf einen ganzen Tag in die Umgegend gemacht.

Die religiösen und gottesdienstlichen Uebungen hatten die Schüler des Gymnasiums und der Lateinschule gemeinschaftlich mit den Candidaten des Lyceums.

Am 17., 18. und 19. Juli fand die schriftliche Absolutorial-Prüfung für die Schüler der Oberklasse des Gymnasiums statt. Die mündliche Absolutorial-Prüfung wurde unter der Leitung des unterzeichneten Berichterstatters in Stellvertretung eines k. Ministerial-Commissärs am 31. Juli, dann vom 1.—3. August incl. abgehalten.

Von den 29 Abiturienten der Oberklasse widmen sich 22 dem Studium der Theologie, nämlich: Bachmann, Berthele, Deller, Einsiedler, Eisenlauer, Frommknecht, Grassmann, Höbel, Holz-

mann, Kämpfle, Keßler, Klein, Maier Martin, Mahr Georg, Rösle, Scherer, Streil, Wagner, Wiedenmann, Wiest, Willbold, Zwiebel; — 3 dem Studium der Medicin: Bschorer, Haas, Seibel; 1 dem Studium der Rechte: Krazer Eugen; — 1 dem Studium der Naturwissenschaften: Krazer Adolf; — 1 dem Studium der neuern Sprachen: Kennerknecht; — 1 dem Postfache: Eichhorn.

Allen Denen, welche in irgend einer Weise Schüler der hiesigen Studienanstalt wohlwollend unterstützten, sei im Namen der Anstalt der innigste Dank hiefür ausgesprochen.

Die im künftigen Schuljahre neu eintretenden oder zu einer Nachprüfung verpflichteten Schüler haben sich am 25., die übrigen Schüler am 30. September zur Inscription einzufinden.

Karl Pleitner,
königl. Studien-Rector.

